

Rechenschaftsbericht des Kreisjugendring Ludwigslust-Parchim e.V. für das Geschäftsjahr 2014

1. Allgemeine Einschätzung
2. Projekte
3. Aktivitäten des Vereins und Netzwerkpartner
4. Vorstand

1. Allgemeine Einschätzung

Der Kreisjugendring Ludwigslust-Parchim e.V. kann auch auf das Jahr 2014 positiv zurückblicken. Es wurden zahlreiche Projekte angeschoben und durchgeführt. Es fand die Arbeit des Kreisjugendrings im gesamten Kreisgebiet statt. Dennoch begann auch das Jahr 2014 turbulent. Die Stelle des Vereinskordinators wurde neu ausgeschrieben und ab Februar 2014 besetzt. 2014 zählte der Kreisjugendring 28 Mitgliedsvereine.

2. Projekte

Der Kreisjugendring Ludwigslust-Parchim e.V. hat im Jahr 2014 eine Vielzahl an Projekten, von der Planung, Organisation bis hin zur Durchführung unterstützt. Ein Schwerpunkt war hierbei erneut die Beschaffung von Fördermitteln.

2.1 PANAK - Parchimer Nachwuchsakademie

Der Kreisjugendring unterstützte weiterhin die Veranstaltungsreihen von PANAK. In unserer Geschäftsstelle organisierten wir die benötigten Räumlichkeiten, sorgten für die technische Ausstattung und unterstützten die Durchführung der Vorlesungen personell. Des Weiteren haben wir auch in 2014 in der Themenkommission mitgewirkt und unterstützt. Die Termine wurden koordiniert sowie inhaltlich begleitet. 2014 wurden wieder mehrere Veranstaltungsreihen bei PANAK angeboten. Von „Wie wird man Erfinder?“ über „Der Wald- die Lunge unserer Erde“ bis hin zu „Wie kommt die Milch in die Kuh?“ oder „Wie kommt der Honig ins Glas?“, waren viele interessante Inhalte dabei. Unterstützt wurden wir dabei von guten und fachkundigen Dozenten aus der Region. Mit dabei waren u.a. Herr Joachim Lübcke, Landwirt aus Siggelkow und Herr Reinhard Neumann, Imker aus Plau-Quetzin. Es konnten auch 2014 insgesamt über 500 Jugendliche durch dieses Projekt erreicht werden, nahezu jede Veranstaltung war ausgebucht. Die SVZ berichtete regelmäßig über die Veranstaltungen, das Fazit der Besucher durchweg sehr positiv.

2.2 ABS - ABSolut-fair

Seit dem Jahr 2008 führen wir gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern aus der Stadt Parchim das Gewaltpräventionsprojekt „Vielfalt- ABSolut fair“ durch.

Dieses Projekt besteht aus Präventions- und Integrationsaktionen und überzeugt seit Jahren nicht nur mit den sportlichen Aktivitäten. Durch dieses Projekt sollen vorrangig Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund erreicht werden, es finden alle Kinder und Jugendlichen Gehör, ihre Sorgen und Ängste werden ernst genommen. Sie erlernen im Projekt durch diverse Gruppenaktivitäten und regelmäßige Sportmaßnahmen den Umgang mit den Konflikten sowie die Suche nach einer gewaltfreien Lösung. Weiterhin zeichnet sich ABSolut-fair auch durch die Vermittlung von Werten und Normen aus wie beispielsweise Gerechtigkeit, Fairness oder auch Selbstbewusstsein und Verlässlichkeit. Es werden gemeinsame Unternehmungen mit den Eltern durchgeführt, um die gelernten Fähigkeiten auch auf das System Familie übertragen zu können. Highlights waren im Jahr 2014 z.B. der Besuch des Weihnachtsmarktes in Schwerin, verschiedenen Turniere oder auch das jährlich stattfindende Familiensportfest, bei dem Eltern und Kinder gemeinsam sportlichen Aktivitäten nachgehen.

Insgesamt beteiligten sich an diesem Projekt derzeit rund 60 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 25 Jahren. Weiterhin langfristiges Ziel des Projektes ist es, die Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in die örtlich ansässigen Vereine zu integrieren.

Die Erschließung eines geeigneten Fördertopfes für die Fortführung (bis Mitte Mai 2015), dies war eine große Aufgabe für das Geschäftsjahr 2014, ist durch die Anmeldung des Projektes bei „Aktion Mensch“ gelungen. Der Landkreis Ludwigslust-Parchim und die Stadt Parchim gaben zusätzliche Mittel für das Projekt an den Kreisjugendring.

2.3 JuLeiCa - Jugendleitercard

3. Aktivitäten des Vereins und Netzwerkarbeit

Die seit Mitte 2013 betriebene eigene Facebook-Seite wurde intensiv genutzt, wir teilen hier unsere Aktivitäten regelmäßig mit und informieren über die Tätigkeit des Vorstandes sowie der Geschäftsstelle.

Weiterhin wurde auch der Ausbau unserer neuen Homepage(www.kjr-lup.de), mit der wir 2013 begonnen hatten, vorangetrieben.

Im vergangenen Jahr wurde die Zusammenarbeit mit dem Landesjugendring weiter intensiviert. Wir wollten unsere Kontakte zu anderen Jugendringen und dem Landesjugendring intensivieren, ausbauen und von den Schulungsangeboten des Landesjugendringes profitieren. Dies ist uns gelungen, ebenso wie aus dieser intensivierten Zusammenarbeit Synergieeffekte für den Landkreis zu erzielen.

Am 25. November führte der Kreisjugendring einen Fachtag durch. Die 52 Teilnehmer befassten sich u.a. mit den unterschiedlichen Voraussetzungen und Herausforderungen in der Jugendsozialarbeit im Landkreis, Netzwerken und deren Möglichkeiten sowie Ideen, sich gemeinsam so aufzustellen, dass die Interessen der Jugendlichen optimal vertreten werden können.

Es wurden u.a. 4 Workshops durchgeführt sowie 4 Projekte der Jugendsozialarbeit vorgestellt.

Zu Beginn des Jahres 2013 haben wir zum ersten Mal Jugendliche aus dem Landkreis und Mitglieder der Kreistagsfraktionen zu einem Jugendverbandsgespräch eingeladen. Ziel war es, die Interessen und weitere Zusammenarbeit der Politiker und des Jugendrings auszuloten. Wir wollen politisches Sprachorgan der Jugendlichen und der Jugendverbände im Landkreis sein. Wir wollen die Interessen zusammenbringen und wir wollen, dass Jugendliche gehört werden. Im Ergebnis des ersten

Jugendverbandsgespräch stand der Wunsch, diesen regen Austausch regelmäßig zu wiederholen. Von den Kreispolitikern wurde der Ansatz sehr gelobt und die Jugendverbandsgespräche erfahren im Jahr 2014 eine Neuauflage.

4. Vorstand

Der Vorstand des Kreisjugendrings hat sich auch im Jahr 2014 regelmäßig auf Vorstandssitzungen getroffen. Er hat die Aktivitäten des Vereins und der Vereinskordinatorin begleitet. Durch den geschäftsführenden Vorstand wurden viele Aufgaben wahrgenommen und die Teilnahme des Kreisjugendrings an zahlreichen Veranstaltungen gesichert.

Erneut trug der Vorstand des Kreisjugendrings eine sehr große Verantwortung am Ende des Jahres. Ende 2014 teilte uns die Vereinskordinatorin mit, dass sie die Zusammenarbeit zum Ende des Jahres beendet. So musste die Tätigkeit des Vereins ab Januar 2015 erneut, bis zur Einstellung eines neuen Mitarbeiters ab April 2015, eigenständig durch den ehrenamtlichen Vorstand abgedeckt werden. Diese erneute und große Herausforderung zeigt, wie wichtig ein hauptamtlicher Mitarbeiter sowie Kontinuität und langfristige Planungssicherheit für den Kreisjugending sind.

Jedoch konnten die Geschäfte gut erledigt und auf einen Neustart mit unserem neuen Vereinskordinator vorbereitet werden.

Parchim, den

Nico Heinrich
Vorstandsvorsitzender